



Luxemburger Wochenblatt.

Sonnabend, den 29. April.

Das Abonnement dieses Blattes, welches vorausbezahlt wird, kostet vierteljährlich für Luxemburg 1 1/2 Gl., für das gesammte Königreich der Niederlande 1 3/4 Gl., und für Deutschland 2 1/2 Gl. franco per Post. Die Insertions-Gebühren betragen 10 Cents pro Zeile. — Briefe, Gelder u. Paquete werden porto frei erbeten.

Die springende Prozession zu Echternach, welche bisher Pfingstdienstag gehalten wurde, wird hinführo Pfingstsonntag statt finden, und zwar dies Jahr am gedachten Tage zum erstenmale Nachmittags Punkt ein Uhr. Alle Freunde und Gönner Echternachs werden auch hierdurch freundlichst und dringendst dazu eingeladen und ersucht, von dieser Abänderung die beste Notiz nehmen und ihr nah und fern die allergrößte Publizität gütigst geben zu wollen.

Ueber Eschweiler auf der neuen schönen Straße fährt's sich ganz vortrefflich nach Echternach, und die resp. Fußgänger kommen, wenn sie diesen Weg nicht einschlagen wollen, durch des lieben Gottes schönste Sommerlaube unserer Gegend — den alten treuen Grünenwald — (der, wie's die ungedruckten Zeitungen melden, nächstens an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare oder nicht gleich baare Zahlung par-devant notaire öffentlich versteigert werden soll) über Burg- oder Junglinster, Breidweiler und Hemstal oder Alstrier und die Schanz, und endlich über Bech (wo's überall recht lustig herzugehen pflegt) nach des heiligen

Willibrod's seit Jahrhunderten wallfahrend ge-
feierter heilbringender Ruhesstätte.

— Auch in unserer Stadt hat sich nach dem Beispiele mehrerer anderer Städte ein Unterstützungs-Verein für die christlichen Mitbrüder im Orient, Hella's noch seufzende tapfere Bevölkerung gebildet. Der Luxemburger Griechen-Verein verdankt seine Entstehung eben demselben Mitgefühl hochherziger Männer, welches alle, die für einen ähnlichen Zweck früher und später wirkten, befehle.

Der hiesige Griechen-Verein, welcher die ausgezeichnetesten und angesehensten Personen aller Stände, wie auch verehrte Geistliche zu Vorstehern und Mitgliedern hat, beabsichtigt mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln die zweckmäßigste und schnelligste Unterstützung der bedrängten Griechen, und wird dadurch auch besonders allen Christen beweisen, wie Christen gegen Glaubensbrüder aus reinstem Menschenspflicht zu wirken streben.

Der Verein wird jede, auch die kleinste Gabe der Liebe dankbar in Empfang nehmen, und wer christlich denkt, erhält hierdurch die schönste Gelegenheit, christlich zu handeln.